Neues aus aller Welt.

Eine Bluttat in Hof.

Im Geschäftshaus des Konsumvereins Hof hat sich ein überaus tragischer und folgenschwerer Vorgang abgespielt. Der Kassierer Schöpf des Konsumvereins, der mit Wirkung vom 1. Januar ab abgebaut worden war, ließ sich aus Verzweiflung darüber zu einer Bluttat hinreißen. Als der Konsumvereinsangestellte Fritz Gebhardt am Freitag früh das Amt des Schöpf übernehmen wollte, gab Schöpf auf ihn einen Schuß aus einem Browning ab. Das Geschoß ging Gebhardt durch die Backe und blieb im Gaumen stecken. Schöpf eilte dann in ein anderes Zimmer und schoß eine Kugel in den Kopf und in den Leib. Weiter feuerte Schöpf auf den Konsumvereinsvorstand Hammer, ohne jedoch zu treffen. Durch ein Fenster des Hauptlokals flog Schöpf sodann auf ein Dach hinaus, brachte sich zwei Schüsse in den Kopf bei und fiel dann von dem Dache in den Hof herab. Gebhardt sowohl wie die Kontrahenten sind vernehmungsfähig, auch Schöpf ist am Leben. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht. Der Zustand der Verletzten ist, mit Ausnahme des Kontrahenten Rudolf Rödel, nicht besorgniserregend.

Der Massenmörder von Münsterberg.

Breslau, 6. Januar. Von der Kriminalpolizei wurden in dem Hause des Massenmörders Denke neue eingehende Ermittlungen vorgenommen. In einem hinter dem Haus befindlichen Holzschuppen wurde wiederum eine größere Anzahl von Knochen vorgefunden. Gleichzeitig wurde ein neuer bedeutender Fund gemacht, der die ganzen Mordtaten in einem noch häßlicheren Licht erscheinen läßt. Bei der Durchsuchung eines Ofens machte man die Entdeckung, daß fünfzehn blutbefleckte und mit Menschenhaut zusammengebundene Westen darin verborgen waren, die allem Anschein nach von den ermordeten Handwerksburschen stammen.

Die Spritschieber-Affäre. Gegen die in der Tschechoslowakei verhafteten Heinrich und Adolf Weber ist vom Berliner Untersuchungsrichter dem Auswärtigen Amt der Antrag auf Auslieferung zugegangen. Die deutsche Regierung wird diesen Antrag der tschechoslowakischen Regierung übermitteln. Die Polizei fahndet bis jetzt nach den Helfershelfern, die den beiden Brüdern bei der Flucht ins Ausland behilflich waren. Eine Reihe von Verhaftungen stehen bevor.

Anschlag auf die Eisenbahn. Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Halle (Saale) teilt mit: In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. sind zwischen den Bahnhöfen Ludwigsfelde und Thyrow in Kilometer 25,7 bis 25,9 der Strecke Berlin—Halle von unbekannten Tätern etwa acht frischgeschlagene Rundhölzer von 1 Meter Länge und 10 bis 15 Zentimeter Stärke auf das Gleis gelegt worden. Die Hölzer sind vermutlich von einem Güterzug vom Gleise geräumt worden, ohne daß hierbei ein Eisenbahnunfall oder eine Beschädigung der Bahnanlagen eintrat. Für die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung von 500 Reichsmark ausgesetzt worden.

Autounglück bei Weißenfels. In Langendorf bei Weißenfels kam das Auto der Beuditzer Mühlenwerke ins Schleudern und stürzte die Böschung hinunter. Der Chauffeur Weidenbach wurde von dem Wagen totgedrückt, der Kaufmann Pötzsch kam mit leichten Verletzungen davon.

Unerhörter Ueberfall schwarzer Bestien. Am Neujahrstag wurde in der Nähe von Euskirchen im Rheinlande eine ältere Dame von drei Marokkanern auf offener Straße überfallen. Nach schändlichster Mißhandlung vergingen sich die Farbigen an ihr. Nur mit Aufbietung aller Kräfte gelang es ihr, sich nach Hause zu schleppen, wo sie in einem jammervollen Zustande vor ihrer Wohnungstür zusammenbrach. Sie liegt schwer erkrankt darnieder.

Das Flettner-Schiff im Sturm bewährt. Nach einer Meldung aus Kiel erwies das Flettnersche Rotor-Schiff „Buckau" in dem schweren Sturm der letzten Tage seine Seetüchtigkeit. Das Schiff erreichte eine Geschwindigkeit von neun Knoten und widerstand allen Böen. Am Donnerstag soll das Schiff von der Hanseatischen Motor-Schiffahrts A.-G. in Dienst genommen werden. Die erste Reise soll über Flensburg nach Lübeck und von dort nach Schweden gehen.

Der jüngere Rockefeller verschenkt eine Million Dollar. Rockefeller Sohn hat dem Museum für die schönen Künste in Neuyork 16 000 Aktien der Standard Oil Compagny im Werte von ungefähr 1 Million Dollar geschenkt, ohne an die Schenkung irgend eine Bedingung zu knüpfen. In einem Begleitschreiben heißt es nur, daß die Summe zu den bisherigen Museumsstiftungen hinzugefügt werden möge, und daß der Spender sich jederzeit bereit zeigen werde, zu allen erforderlichen Kosten beizutragen, wenn das einstweilen nur im Entwurf vorliegende Programm, das die Vergrößerung und Erweiterung des Museums zum Ziele hat, durchgeführt werden sollte.

Luftverkehrswesen.

London—Berlin in 4 Stunden 20 Minuten.

Auf der vom Deutschen Aero-Lloyd mit der Imperial-Airways-Ltd. gemeinsam betriebenen Strecke London—Amsterdam—Hannover—Berlin wurde der bisherige Schnelligkeitsrekord geschlagen. Die reine Flugzeit betrug bei vollbeladener Maschine mit Passagieren und Gepäck nur 4 Stunden 20 Minuten zwischen London und Berlin. Ganz besonders hoch war die Schnelligkeit auf der Linie Hannover—Berlin, die in 58 Minuten zurückgelegt werden konnte.

Volkswirtschaftliches.

Im Zusammenhang mit den zurzeit öffentlich erörterten Krediten der preußischen Staatsbank brachten einige Zeitungen die Meldung, daß auch Kredite der Reichsbank am Londoner Geldmarkt rückversichert seien. Diese Meldung ist in vollem Umfange und in jeder Beziehung unrichtig. In derselben Zeitungsnotiz wird erwähnt, daß der Reichsbankpräsident angeblich eine Diskontermäßigung versprochen habe. Der in den Zeitungen abgedruckte Wortlaut der Rede des Reichsbankpräsidenten anläßlich der kürzlichen Bankiertagung, auf die offenbar angespielt wird, ergibt klar, daß der Reichsbankpräsident eine Erörterung der Herabsetzung des Bankdiskonts erst dann für aktuell erklärte, sobald es gelungen sein werde, einen Privatdiskontmarkt zu geringeren Sätzen als dem offiziellen Banksatz zu schaffen.

•

Berliner Börse vom 6. Januar. Ueberwiegend abgeschwächt. Die Tendenz an den Aktienmärkten war durchweg nur knapp behauptet, teilweise sogar noch weiter abgeschwächt. Ausgesprochen fest lagen heute nur Spezialwerte, vor allem am Elektromarkt, am Petroleummarkt sowie unter den ausländischen Werten. Im Verlaufe wurde das Geschäft eher noch unregelmäßiger. Gegen Schluß des amtlichen Verkehrs setzte sich unter Führung der Spezialwerte eine neue freundlichere Haltung durch. Am Markt der deutschen Renten blieb die Tendenz teilweise fest und durchweg gut behauptet, auf Deckungskäufe sowie auf vereinzelte Rückkäufe, welche mit Rücksicht auf die am Freitag stattfindende Beratung zwischen dem Reichsfinanzministerium und den Großbanken über die Aufwertungsfrage stattfinden. Der Geldmarkt ist weiter leicht. Tägliches Geld ist zu 9—12 Prozent pro anno stark angeboten. Für Monatsgeld hörte man den Satz von 10—11 Prozent, für Privatdiskont den nominellen Satz von 9 Prozent.

Amtliche Bekanntmachung.

Versteigerung.

Am 8. Januar 1925, nachm. 3 Uhr sollen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: **3 Drehbänke, 1 Glühofen, 1 Bohrmaschine.** Bieter sammeln sich im Wettiner Hof in Aue.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Ankündigung der Firma Dr. med. Robert Hahn und Co., G.m.b.H., Magdeburg, über ihren in vielen Tausenden von Fällen bewährten natürlichen Gesundheitswiederhersteller „Salvito" bei, auf welche wir unsere Leser ganz besonders hinweisen. Ein Versuch mit diesem Mittel dürfte sich auf jeden Fall empfehlen.

Carola-Theater

Donnerstag bis Sonntag!
Der große Svenska-Biograph-Film

Flammende Herzen!

7 Akte!
Aus dem Lande der glühenden Sonne und Leidenschaften.
Unter der Regie Viktor Sjöströms.
Die Hauptrolle verkörpert
Jenny Hasselquist
entzückend durch die Weichheit ihrer Bewegungen, prangend in der jungfräulichen Frische.
Dieses prachtvolle Filmwerk weist alle Vorzüge der ausgezeichneten schwedischen Filmtradition auf, die den Filmwerken nordischer Herkunft gerade in letzter Zeit so große Erfolge in der ganzen Welt beschieden haben.
Reife dichterische Begabung und farbenglühende Gestaltung geben diesem Film einen Wert von dauernder Geltung!

Dieses Filmwerk spielt im Rahmen wunderbarer Aufnahmen aus dem Orient!

Der Film! für alle Stände, für alle Klassen, für alle Gemüter, für alle Herzen!

Hierzu: Der große Lustspiel Schlager:
„Lissys Flimmerkur" Lustspiel in 3 Akten. und „Baby Beggy als Berichterstatter" Lustspiel in 2 Akten.
Wollen Sie wieder einmal herzlich lachen, so dürfen Sie dies Programm nicht versäumen.

Beginn der Vorführungen: Wochentags 6 Uhr — Sonntags 1/2 4 Uhr.

Stadtgirokasse Aue (Erzg.)

Geschäftszeit: 1/2 9—1, 4—5 Uhr, Sonnabends 1/2 9—1/2 12 Uhr.

Ueberweisungsverkehr spesen- und gebührenfrei nach allen Orten Deutschlands. — Eilüberweisungen. — Annahme von **Bareinlagen** zu 7 bis 12% Verzinsung. — Diskontierung und Einziehung von **Wechseln** und **Schecks.** — Vermittlung aller sonstigen **Bankgeschäfte.**

Ein Konto bei der Stadtgirokasse bringt außerordentliche Vorteile!

Prießnitzheim am Schlachthofberg

Am 10., 11. und 12. Januar
Bockbierfest
wozu freundlichst einladen H. Colditz und die Gesamtverwaltung.
— Für Essen und Unterhaltung ist gesorgt. —
NB. Aufmerksam wird gemacht auf den **Erzgebirgischen Abend** am 31. Januar im Bürgergarten und auf die **Hauptversammlung** am 15. Februar im Prießnitzheim.

Restaur. Bechergut.

Voranzeige.
Am 31. Januar, 1. und 2. Februar, halte ich mein diesjähriges
Bockbierfest.
Wozu ergebenst einladet Emil Schmidt.

Kompl. Spielwaren-Fabrikation,
Deutsches Reichspatent, großer Schlager, umständehalber an schnellentschlossene Käufer
günstig zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter E. K. 348 an Ala-Anzeigen A.-G., Erfurt.

Eine komplette
Schlafzimmer-Einrichtung in Eiche
dunkelbraun, **noch wie neu,** wird zum Verkaufe gegen Meistgebot bei sofortiger Barzahlung ausgeboten.
Besichtigung bis 13. Januar 1925, nachmittags zwischen 3 bis 4 Uhr. Zu melden bei der
Stadtgirokasse Aue.

Pianos Harmoniums

Sprechapparate mit Federwerk od. elektrisch
haben Weltruf von der Weltfirma
Max Horn, Zwickau
Spiegelstraße 23.
Liefert nach 36 Weltstaaten. Besonders günstige Zahlungsbedingungen. Katalog umsonst.
Harmoniums mit eingebaut. Spielappar., wo jedermann sofort ohne Notenkenntnis 4stimmig spiel. kann, schon v. M. 275 an. — Vertreter gesucht.

Scotts Emulsion

(Deutsches Fabrikat)
erfreut sich seit 5 Jahrzehnten in allen Kulturländern der Welt der ungeteilten Anerkennung der Neuen Aerzte.

Kräftige Knochen
bekommen die Kinder bei regelmäßigem Einnehmen von Scott's Emulsion. Wichtig lauten neue Bestätigungen Aerzte ein.
Scott's Emulsion enthält die zum Aufbau der Knochen wichtigsten Bestandteile, besitzt hohe Nährkraft und wird auch vom Säugling leicht aufgenommen.
Scott's Emulsion dient zur Stärkung für Kinder und Erwachsene und enthält das beste norwegischen Lebertran in feinster Verarbeitung mit knochenbildenden Kalksalzen und den sehr wirksamen Hypophosphiten.
Scott's Emulsion ist unentbehrlich als Kräftigungsmittel bei Skrofulose, englischer Krankheit, Blutarmut, Lungenleiden und Unterernährung.
Scott's Emulsion wird auch im Sommer gern und mit bestem Erfolg genommen.
Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Original-Präparates empfohlen werden. — Scott's Emulsion ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.
Central-Drogerie Simon,
Drogerie Erler & Co.,
Wettin-Drogerie, Wettinerplatz.

Wenn die Kopfhaut krank,
die Haare gehen aus,
Geht man sofort in Schubert's Haarpflegehaus,
Dort schnell durch Kur und Höhensonnenkraft
Die Kopfhaut heilt und neue Haare schafft!
Haarpflegehaus Schubert
Ruf 226 Aue Ernst-Papst-Str. 4.

Honig, Blüten-, Schleuder-, naturrein, Postkolli 9 Pfd. netto 10.50 M. franko, halbe Dosen 6 — M. franko, Nachnahme 50 mehr.
Heinr. Oeltjenbruns, Bad Zwischenahn i. O. 6.

Guter Schlaf
ist das beste Heilmittel.
Metallbetten für Groß u. Klein, mit od. ohne Zubehör, Stahlmatratz., an Private. Bequeme Beding. Katal. 74 U fr.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Tüchtiger älterer
Graveur,
firm in sämtl. Gravierarbeiten,
sucht Stellung.
Angebote unter „A. T. 123" an das Auer Tageblatt.

Guterhaltene Exemplare von
Nr. 301
des Auer Tageblattes
kauft zurück
die Geschäftsstelle, Ernst-Papst-Str. 19.